

Wanderweekend im Neuenburger Jura

Autor(en): **Attanasion, Tina / Trottmann, Simone**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wanderweekend im Neuenburger Jura

Von Tina Attanasio und Simone Trottmann
(Text und Fotos)

Am Samstagmorgen den 4. September trafen sich bei schönstem Wetter ein paar LKH-Mitglieder in Luzern am Bahnhof. Anschliessend ging die Fahrt mit Simone als "Lieferwagen" – Fahrerin in Richtung Neuenburg los. Auf der Autobahn bildete sich bei Rothrist in Fahrtrichtung Bern plötzlich ein Stau. Wie ärgerlich! Schnell haben wir die nächste Autobahnausfahrt genommen und sind so auf der Hauptstrasse durch Solothurn, Biel bis nach Neuenburg gefahren. Beim Bahnhof Neuenburg holten wir die übrigen LKH-Mitglieder ab.

Die Fahrt ging weiter nach Creux du Van. Die Strasse führte durch eine wunderschöne Landschaft und durch Wälder in die Höhe. Endlich angekommen sassen wir hungrig und mit guter Laune auf hölzerne Bänke und bestellten ein feines Mittagessen. Nach einer kurzen Siesta und ein wenig plaudern war eine kleine Wanderung angesagt zum Felsenkessel. Was ist mit dem "Felsenkessel" gemeint? Der gigantische Felsen steht im Mittelpunkt unserer Jurawanderung und seine Kontur gleicht einer Hufeisenform mit steil hinunter ragenden Felsen.

Wer hinunter blicken will, muss allerdings schwindelfrei sein. Wer etwas Glück hat, kann in den Felswänden auch Steinböcke

beobachten. Der Aufstieg über den "Chemin des 14 coutours" war hart. Oben angekommen öffnete sich ein grandioser Ausblick auf die gesamte Alpenkette.

Es wurde bald Abend und wir kehrten wieder zurück zur urchigen Gaststätte La Grand Vy, um dort unsere Schlafplätze zu beziehen. Zum Abendessen fuhren wir ins Dorf hinunter und suchten uns ein schönes gemütliches Restaurant, das wir auch fanden. Das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite und bei klarem Nachthimmel sassen wir draussen, um unser Abendessen zu geniessen. Nach dem feinen Abendessen und langen Diskussionen gings gegen Mitternacht wieder zurück zum Gasthaus und wir schlüpfen in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen strahlte die Sonne uns wieder von neuem an, worüber wir uns freuten. Wir genossen ein feines Frühstück, zogen die Rucksäcke an und wanderten dann durch die wunderschöne Neuenburger Berglandschaft. Bei einem Aussichtspunkt angekommen genossen wir die prächtige Aussicht auf den Neuenburgersee, ehe wir weiter zogen, um später den Felsenkessel zum zweiten Mal zu bestaunen. Diesmal wanderten wir über 3 Stunden durch die Gegend. Den imposanten Felsenkessel von Creux du Van werden wir nicht so schnell vergessen und sind gut erholt wieder heimgekehrt.

